



Oxivir Excel #100941436

pure¹¹-Nr.: 1109154, Marke: Diversey

Eigenschaften

- Marke: Diversey
- Reinigung
- Desinfektion
- Wirkstoff: Wasserstoffperoxid
- Konzentrat
- Volumen in ml: 5.000 mL
- Behälterform: Kanister
- Rückstände: keine
- Biozid
- Schnell-Desinfektion (Wirksam in <= 5 Minuten)
- Bakterizid (Einwirkzeit in min.): 1 min
- Biologisch abbaubar
- Gebrauch: Einweg
- Gefahrgut
- Gelistet: VAH
- Geprüft nach EN 13624 - levurozid
- Geprüft nach EN 13697 - bakterizid und/oder fungizid
- Geprüft nach EN 13727 - bakterizid
- Geprüft nach EN 14476 - viruzid

Empfohlene

Reinraumklassen

ISO 5|6|7|8|9

GMP C|D

- pH-Wert der gebrauchsfertigen Lösung: 1,95
- Viruzid (Einwirkzeit in min.): 5 min
- Zustand: Flüssig

Material

-

Verpackung

- 2STK

Produktvarianten

pure¹¹-Nr.: 1109154, Oxivir Excel #100941436

Gebinde: 5 Liter / VE: 2STK



DiverseyTM

Oxivir Excel

Flüssiger Desinfektionsreiniger für allgemeine, nicht-poröse Oberflächen sowie nicht-invasive medizinische Geräte geeignet

Produktbeschreibung

Oxivir Excel ist ein hochkonzentrierter Desinfektionsreiniger mit breitem Wirkungsspektrum und kurzen Einwirkzeiten. Basierend auf der von Diversey patentierten Accelerated Hydrogen Peroxide-Formulierung kann Oxivir Excel auf nicht-invasiven medizinischen Geräten verwendet werden.

Eigenschaften

- Bakterizid, viruzid, levurozid
- 2in1 Produkt - Desinfektion & Reinigung in einem Schritt
- Hervorragende Reinigungsleistung
- Realistische Einwirkzeiten
- Hervorragendes Anwender-Sicherheitsprofil
- Sehr gute Oberflächenverträglichkeit
- Frei von Duftstoffen
- Kein Nachspülen erforderlich

Vorteile

- Wirkt gegen Bakterien, Viren und Hefen (Candida albicans)
- Herausragende viruzide Wirksamkeit, einschliesslich gegen unbehüllte Viren wie beispielsweise Norovirus & Poliovirus, sowie gegen behüllte Viren wie Influenza-, Vaccinia- und Coronaviren in nur 30 Sekunden
- Umfassend nach europäischen Normen getestet
- Leistungsstarke Tensid-Kombination bietet hervorragende Reinigungsleistung einschliesslich Entkalkungswirkung und Wirksamkeit gegen wiederkehrenden Kalkaufbau
- Gutes Sicherheitsprofil für den Anwender, keine Gefahrenhinweise der Gebrauchslösung; enthält keine atemwegsreizenden Stoffe
- Die AHP-Formulierung ist schonend zu Oberflächen und verlängert die Lebensdauer der Einrichtung
- Gutes ökologisches Profil. Wirkstoff zerfällt in Sauerstoff und Wasser
- Geeignet für die Anwendung in Hochrisikobereichen, einschliesslich Intensivstationen, OP-Räume und Patientenzimmer
- VAH gelistet

Dosierung*

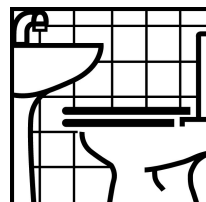
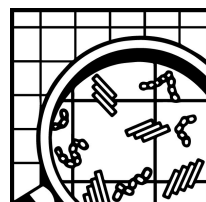
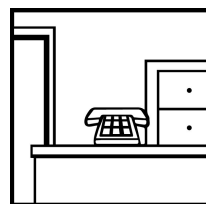
Wirksamkeit gegen Bakterien und Hefepilze gem. EN16615 mit Mechanik (wischen): Einwirkzeit 1 min, Konzentration 1%.

Wirksamkeit gegen Viren gem. EN14476: Einwirkzeit 5 min, Konzentration 2%.

Für die Verwendung einer Sprühflasche diese mit 480 ml kaltem Wasser befüllen und mittels 20-ml Pelikanpumpe eine Dosis (4 %) Oxivir Excel in die Flasche dosieren.

Weitere Informationen zu Konzentrationen und Einwirkzeiten können der Tabelle entnommen werden

**Die oben angegebenen Dosierungen beziehen sich auf optimale Bedingungen. Je nach Anwendung können Abweichungen auftreten. Bitte kontaktieren Sie Ihre zuständige Diversey Kontaktperson für eine persönliche Beratung.*



© A.I.S.E



Oxivir Excel

Anwendung

Reinigung und Desinfektion: Sprühmethode

1. Oberfläche von grobem Schmutz befreien.
2. Anwendungslösung durch Aufsprühen auf ein sauberes und trockenes Tuch und Abwischen der Oberflächen oder direkt auf die Oberfläche auftragen
3. Nach der Einwirkzeit *) entweder trocken wischen oder an der Luft trocknen lassen.

Reinigung und Desinfektion: Eimermethode

1. Oberfläche von grobem Schmutz befreien.
2. Anwendungslösung mit sauberem Mopp/Lappen auf die Oberflächen auftragen
3. Nach der Einwirkzeit *) entweder trocken wischen oder an der Luft trocknen lassen.
4. Wechseln Sie die Lösung bei sichtbarer Verschmutzung oder spätestens alle 24 Stunden.

Reinigung und Desinfektion: Trockentuch Einweg-Wischsystem

1. Trockentuch Einweg-Wischsystem gemäß den Anweisungen mit verdünntem Produkt aufgießen
2. Grobe Verschmutzungen entfernen.
3. Wischtücher einzeln entnehmen und die Oberfläche vollständig abwischen.
4. Nach der Einwirkzeit *) entweder trocken wischen oder an der Luft trocknen lassen.
5. Wechseln Sie das Tuch, wenn es sichtbar verschmutzt ist, die Oberfläche nicht mehr ausreichend befeuchtet wird *) oder wenn Sie zu einem anderen Reinigungsbereich wechseln.

*) Es ist sicherzustellen, dass die Oberfläche für die Dauer der Einwirkzeit feucht bleibt. Auf eine vollständige Benetzung achten.

Oxivir Excel kann auf allen harten Oberflächen angewendet werden, die üblicherweise im Gesundheitswesen angetroffen werden, einschliesslich Edelstahl, Glas, Acryl und PVC. Nicht geeignet für die Verwendung auf Marmor, Kupfer, Messing oder anderen Oberflächen, die empfindlich gegenüber oxidierenden Stoffen sind. Unter den empfohlenen Anwendungsbedingungen ist das Produkt für die Verwendung auf den Oberflächen der meisten medizinischen Geräten und Einrichtungen geeignet. Nicht für die Desinfektion von invasiven Medizinprodukten (z.B. chirurgische Instrumente, Dialysegerätschaften) geeignet. Wichtig: Nicht geeignet für den Einsatz auf säureempfindlichen Oberflächen. Nicht mit anderen Produkten mischen. Nur mit ausreichender Belüftung verwenden.

Technische Daten

Aussehen:	Klare, farblose Flüssigkeit
pH-Wert (pur):	< 2
pH-Wert (gebrauchsfertige Lösung):	< 2
Relative Dichte (g/cm ³ ; 20°C):	≈ 1.07
Haltbarkeit:	2 Jahre ab Produktionsdatum.

Die oben genannten technischen Daten sind Durchschnittswerte und gelten nicht als Produktspezifikation.

Produktsicherheit und Lagerhinweise

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge können dem betreffenden Sicherheitsdatenblatt entnommen werden; sds.diversey.com. Lagerung nur im originalverschlossenen Gebinde. Vor Frost und Hitze schützen. Nur für professionelle Anwender / Spezialisten.

Achtung

Reagiert mit oxidierbaren Substanzen

Materialverträglichkeit

Wichtig! Nicht mit anderen Produkten mischen. Kein warmes Wasser verwenden. Nicht auf wasser- oder säureempfindlichen Oberflächen verwenden. Unter den empfohlenen Anwendungsbedingungen ist Diversey Oxivir Excel für die meisten gängigen Materialien geeignet und verträglich mit: Edelstahl, Chrom, Vinyl, Nylongewebe, laminierten Oberflächen, Glas, Gummi, harten und flexiblen Kunststoffen (Polypropylen, Polyurethan, Polyethylen, PVC, Acryl, Glasfaser und Polycarbonat)

Oxivir Excel

Mikrobiologische Daten

	EN Testmethode	Belastung	Einwirkzeit	Anwendungskonzentration
Bakterizide Wirksamkeit	EN13727 Medizinische Belastung	mit Belastung	30 sec 5 min	2.0% 1.5%
	EN13697 Medizinische Belastung	mit Belastung	5 min	4.0%
	EN16615 Medizinische Belastung	mit Belastung	1 min	1.0%
	EN1276	mit Belastung	1 min 5 min	1.5% 1.0%
	EN13697	mit Belastung	5 min	1.5%
Levurozide Wirksamkeit	EN13624 Medizinische Belastung	mit Belastung	5 min	4.0%
	EN13697 Medizinische Belastung	mit Belastung	5 min	4.5%
	EN16615 Medizinische Belastung	mit Belastung	1 min	1.0%
	EN1650	mit Belastung	5 min	3.75%
	EN13697	mit Belastung	5 min	3.5%
Viruzide Wirksamkeit	EN14476 Vaccinia virus	mit Belastung	2 min	0.5%
	Begrenzt viruzid gegen behüllte Viren (EN14476)	mit Belastung	2 min	0.5%
	EN14476 Adenovirus	mit Belastung	30 sec 5 min	4.0% 1.5%
	EN14476 Poliovirus	mit Belastung	30 sec 5 min	4.0% 1.5%
	EN14476 Murines Norovirus	mit Belastung	30 sec 5 min	4.0% 2.0%
	Voll viruzid gegen alle Viren (EN14476)	mit Belastung	30 sec 5 min	4.0% 2.0%

Wirksamkeit durch Erfüllung der europäischen Normen nachgewiesen.

Zulassungen

DE: BAuA-Registriernummer: N-66771

CH: Zulassungsnummer: CHZN4347

Wirkstoffe pro 100 g: 7.2 g Wasserstoffperoxid. Mit bakterizider, levurozider, fungizider und viruzider Wirkung.

VAH zertifiziert

Verfallsdatum: siehe Aufdruck auf dem Gebinde

Medizinprodukt: CE0044

EU-Rep: Diversey Europe Operations B.V., 3542 Utrecht

CH-Rep: Diversey Europe B.V., Utrecht, Zweigniederlassung Münchwilen, CH-9542 Münchwilen

www.diversey.com

© 2023 Diversey, Inc. Alle Rechte vorbehalten. 09/05/2023 de-CH (K00259)



Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EC) No 1907/2006

Oxivir Excel®

Überarbeitet am: 2022-09-20

Version: 01.6

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Oxivir Excel®

UFI: 54V2-5013-H00K-ARAR

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Produktverwendung:

Oberflächen-Desinfektionsmittel.

Reiniger für harte Oberflächen.

Nur für gewerbliche Anwendung.

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Andere Anwendungen als die genannten sind nicht zu empfehlen.

SWED - Sektorspezifische Belastung von Arbeitnehmern:

AISE_SWED_PW_8a_1

AISE_SWED_PW_8b_1

AISE_SWED_PW_10_1

AISE_SWED_PW_11_1

AISE_SWED_PW_19_1

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Diversey Europe Operations BV, Maarssenbroeksedijk 2, 3542DN Utrecht, The Netherlands

Auskunftgebender Bereich

Diversey Deutschland GmbH & Co. oHG

Mallaustr. 50-56, D-68219 Mannheim, Tel: 0621 - 8757-0

Auskunftgebender Bereich: Abteilung Verbraucherschutz, Produktsicherheit und Regulatory, Tel: 0621 - 87 57-0

E-mail: vpr.de@diversey.com

1.4 Notrufnummer

Ärztlichen Rat einholen (wenn möglich, Etikett oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen)

24h Notfallouskunft: Für medizinische Auskünfte:

Giftnotruf Berlin Tel: 030 - 306 867 00

Für technische Auskünfte bei Produkthavarien:

24h Notfallouskunft der BASF Werksfeuerwehr,

Tel: 0621- 60 4 33 33

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemisches

Skin Corr. 1C (H314)

Eye Dam. 1 (H318)

Aquatic Chronic 3 (H412)

Metallkorrosion 1 (H290)

2.2 Kennzeichnungselemente



Signalwort: Gefahr.

Enthält Alkylbenzolsulfonsäure (Dodecylbenzene Sulfonic Acid)

Gefahrenhinweise:

H290 - Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P280 - Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Augenschutz oder Gesichtsschutz tragen.

P303 + P361 + P353 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.

P305 + P351 + P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 - Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine weiteren Gefahren bekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Mischung

Inhaltsstoffe	EG-Nr	CAS-Nr	REACH Nummer	Kennzeichnung	Hinweise	Gewichtsprozent
Alkylbenzolsulfonsäure	287-494-3	85536-14-7	01-2119490234-40	Skin Corr. 1C (H314) Acute Tox. 4 (H302) Eye Dam. 1 (H318) Aquatic Chronic 3 (H412)		10-20
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	252-104-2	34590-94-8	01-2119450011-60	Nicht eingestuft		10-20
Wasserstoffperoxid	231-765-0	7722-84-1	[6]	Ox. Liq. 1 (H271) Skin Corr. 1A (H314) Acute Tox. 4 (H302) Acute Tox. 4 (H332) STOT SE 3 (H335) Aquatic Chronic 3 (H412)		3-10
Methanesulfonsäure	200-898-6	75-75-2	01-2119491166-34	Skin Corr. 1B (H314) Acute Tox. 4 (H302) Acute Tox. 4 (H312) STOT SE 3 (H335) Eye Dam. 1 (H318) Metallkorrosion 1 (H290)		1-3
Alkohol (C9-11) ethoxyliert	[4]	68439-46-3	[4]	Eye Dam. 1 (H318)		1-3

Spezifische Konzentrationsgrenzwerte

Wasserstoffperoxid:

- Eye Dam. 1 (H318) >= 8% > Eye Irrit. 2 (H319) >= 5%
- Skin Corr. 1A (H314) >= 70% > Skin Corr. 1A (H314) >= 60% > Skin Corr. 1B (H314) >= 50% > Skin Irrit. 2 (H315) >= 35%
- STOT SE 3 (H335) >= 35%

Arbeitsplatzgrenzwerte, wenn verfügbar, sind in Abschnitt 8.1 aufgeführt.

ATE, wenn verfügbar, sind in Abschnitt 11 aufgeführt.

[4] Ausnahme: Polymer. Siehe Artikel 2 (9) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

[6] Ausnahme: Biozidprodukten. Siehe Artikel 15(2) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen..

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben:

Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen. Für Frischluft sorgen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Keine Mund-zu-Mund- oder Mund-zu-Nase-Beatmung durchführen. Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät verwenden.

Einatmen:

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen oder ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hautkontakt:

Haut mit reichlich sanft fließendem, lauwarmem Wasser mindestens 30 Minuten waschen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Augenkontakt:

Augenlider auseinanderhalten und Augen mit viel lauwarmem Wasser für mindestens 15 Minuten spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Verschlucken:

Mund ausspülen. Sofort ein Glas Wasser trinken. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Ruhig halten. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Eigenschutz des Ersthelfers:

Beachten Sie die persönliche Schutzausrüstung gemäß Unterpunkt 8.2.

4.2 Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Wirkungen

Einatmen:

Keine Effekte oder Symptome bei normalem Gebrauch.

Hautkontakt:	Verursacht schwere Verätzungen.
Augenkontakt:	Verursacht schwere oder dauerhafte Schäden.
Verschlucken:	Aufnahme führt zu schweren Verätzungen in Mund und Rachen und birgt die Gefahr der Perforation von Speiseröhre und Magen.

4.3 Hinweise auf notwendige ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Informationen zu klinischen Tests und medizinische Überwachung verfügbar. Spezifische toxikologische Informationen über die Substanz, wenn verfügbar, sind in Abschnitt 11 zu finden.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmedien

Kohlendioxid. Löschpulver. Wassersprühstrahl. Bekämpfung größerer Feuer mit Wassersprühstrahl oder mit alkoholbeständigem Schaum.

5.2 Besondere von dem Stoff oder der Mischung ausgehenden Gefahren

Keine besonderen Gefahren bekannt.

5.3 Anweisung für die Feuerwehr

Wie bei jedem Feuer, Verwendung eines umluftunabhängigen Atemschutzgerätes, geeigneter Schutzkleidung einschließlich Handschuhe und Gesichts-/ Augenschutz.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Verfahren zu persönlichen Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstung und Notfällen

Ausreichende Belüftung sicherstellen. Staub und Dampf nicht einatmen. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen. Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

6.2 Umweltmassnahmen

Mit reichlich Wasser verdünnen. Nicht in Entwässerungssystem, Oberflächen- oder Grundwasser gelangen lassen. Nicht in den Boden / die Erde gelangen lassen. Zuständige Behörden informieren, falls unverdünntes Produkt in Entwässerungssystem, Grund- oder Oberflächenwasser oder in Boden/Erde gelangt.

6.3 Methoden und Material zur Aufnahme und Reinigung

Ausreichende Belüftung sicherstellen. Große Mengen ausgetretener Flüssigkeit eindämmen. Neutralisationsmittel verwenden. Aufnahme mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Diatomit, Universalbinder, Sägemehl). Verschüttete Materialien nicht wieder zurück in den Originalbehälter geben. In geeigneten, geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen.

6.4 Bezug auf andere Abschnitte

Für Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.2. Für Entsorgungshinweise siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Massnahmen zur Verhinderung von Feuer und Explosionen

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Massnahmen erforderlich zum Schutz der Umwelt

Informationen zu Umweltschutzmaßnahmen, siehe Unterpunkt 8.2.

Hinweise zur generellen Arbeitsplatzhygiene

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Nicht mit anderen Produkten mischen, es sei denn es wird von Diversey empfohlen. Nach Gebrauch Gesicht, Hände und betroffene Hautstellen gründlich waschen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dampf nicht einatmen. Aerosol nicht einatmen. Nur mit ausreichender Belüftung verwenden. Siehe Abschnitt 8.2, Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung gemäß örtlicher und nationaler Vorschriften. In einem geschlossenen Behälter aufbewahren. Nur in Originalverpackung aufbewahren. Nicht gefrieren lassen.

Zu vermeidende Bedingungen siehe Unterpunkt 10.4. Für unverträgliche Materialien siehe Unterpunkt 10.5.

7.3 Spezifische Endanwendung(en)

Keine spezifische Anweisungen für den Endverbrauch verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Grenzwerte Luft, sofern verfügbar:

Inhaltsstoffe	langfristiger Wert (AGW)	kurzfristiger Wert
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	50 ppm 310 mg/m ³	
Wasserstoffperoxid	0.5 ppm 0.71 mg/m ³	
Methanesulfonsäure	0.7 mg/m ³	

Biologische Grenzwerte, wenn verfügbar:

Empfohlene Überwachungsverfahren, falls verfügbar:

Zusätzliche Grenzwerte für die Exposition unter den Bedingungen der Verwendung, falls verfügbar:

DNEL/DMEL and PNEC Werte

Exposition am Menschen

DNEL/DMEL oraler Exposition - Verbraucher (mg/kg bw)

Inhaltsstoffe	Kurzfristig - lokale Wirkung	Kurzfristig - systemische Wirkung	Langfristig - lokale Wirkung	Langfristig - systemische Wirkung
Alkylbenzolsulfonsäure	-	-	-	0.425
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	-	-	-	36
Wasserstoffperoxid	-	-	-	-
Methanesulfonsäure	-	-	-	8.33
Alkohol (C9-11) ethoxyliert	-	-	-	25

DNEL/DMEL Beeinträchtigung der Haut - Arbeiter

Inhaltsstoffe	Kurzfristig - lokale Wirkung	Kurzfristig - systemische Wirkung (mg/kg KG)	Langfristig - lokale Wirkung	Langfristig - systemische Wirkung (mg/kg KG)
Alkylbenzolsulfonsäure	-	-	-	85
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	Keine Daten verfügbar.	-	Keine Daten verfügbar.	283
Wasserstoffperoxid	-	-	-	-
Methanesulfonsäure	Keine Daten verfügbar.	-	Keine Daten verfügbar.	19.44
Alkohol (C9-11) ethoxyliert	-	-	-	-

DNEL/DMEL Beeinträchtigung der Haut - Verbraucher

Inhaltsstoffe	Kurzfristig - lokale Wirkung	Kurzfristig - systemische Wirkung (mg/kg KG)	Langfristig - lokale Wirkung	Langfristig - systemische Wirkung (mg/kg KG)
Alkylbenzolsulfonsäure	-	-	-	42.5
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	Keine Daten verfügbar.	-	Keine Daten verfügbar.	15
Wasserstoffperoxid	-	-	-	-
Methanesulfonsäure	Keine Daten verfügbar.	-	Keine Daten verfügbar.	8.33
Alkohol (C9-11) ethoxyliert	-	-	-	-

DNEL/DMEL Inhalation - Arbeiter (mg/m³)

Inhaltsstoffe	Kurzfristig - lokale Wirkung	Kurzfristig - systemische Wirkung	Langfristig - lokale Wirkung	Langfristig - systemische Wirkung
Alkylbenzolsulfonsäure	-	-	-	6
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	-	-	-	308
Wasserstoffperoxid	3	-	1.4	-
Methanesulfonsäure	-	-	2.89	6.76
Alkohol (C9-11) ethoxyliert	-	-	-	294

DNEL/DMEL Inhalation - Verbraucher (mg/m³)

Inhaltsstoffe	Kurzfristig - lokale Wirkung	Kurzfristig - systemische Wirkung	Langfristig - lokale Wirkung	Langfristig - systemische Wirkung
Alkylbenzolsulfonsäure	-	-	-	1.5
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	-	-	-	37.2
Wasserstoffperoxid	1.93	-	0.21	-
Methanesulfonsäure	-	1.44	1.73	1.44
Alkohol (C9-11) ethoxyliert	-	-	-	87

Umweltexposition

Umweltexposition - PNEC

Inhaltsstoffe	Oberflächenwasser, Süßwasser (mg/l)	Oberflächenwasser, Salzwasser (mg/l)	intermittierend (mg/l)	Kläranlage (mg/l)
Alkylbenzolsulfonsäure	0.268	0.027	0.017	3.43
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	19	1.9	190	4168
Wasserstoffperoxid	0.0126	0.0126	0.0138	4.66

Oxivir Excel®

Methanesulfonsäure	0.012	0.0012	0.12	100
Alkohol (C9-11) ethoxyliert	-	-	-	-

Umweltexposition - PNEC, Fortsetzung

Inhaltsstoffe	Sediment, Süßwasser (mg/kg)	Sediment, Salzwasser (mg/kg)	Erdreich (mg/kg)	Luft (mg/m³)
Alkylbenzolsulfonsäure	8.1	6.8	35	-
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	70.2	7.02	2.74	190
Wasserstoffperoxid	0.047	0.047	0.0023	-
Methanesulfonsäure	0.0251	-	0.00183	0.12
Alkohol (C9-11) ethoxyliert	-	-	-	-

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Die folgenden Informationen gelten für die Anwendungen, die in Unterabschnitt 1.2 des Sicherheitsdatenblattes angegeben sind. Falls vorhanden, entnehmen Sie bitte dem Produktinformationsblatt die Anweisungen für die Anwendung und Handhabung. Für diesen Bereich werden normale Nutzungsbedingungen angenommen.

Empfohlene Sicherheitsmaßnahmen für den Umgang mit dem unverdünnten Produkt:

Angemessene technische Kontrollen: Wenn das Produkt durch Verwendung spezieller Dosiersysteme verdünnt wird, ohne Gefahr von Spritzern oder direktem Hautkontakt, ist die persönliche Schutzausrüstung wie in diesem Abschnitt beschrieben, nicht erforderlich.

Angemessene organisatorische Kontrolle: Direkten Kontakt und/oder Spritzer wenn möglich vermeiden. Personal unterweisen.

REACH-Anwendungsszenarien für das unverdünnte Produkt:

	SWED - Sektorspezifische Belastung von Arbeitnehmern	LCS	PROC	Dauer (Min.)	ERC
Manueller Transfer und Verdünnung	AISE SWED PW 8a 1	PW	PROC 8a	60	ERC8a
Manueller Transfer und Verdünnung	AISE SWED PW 8b 1	PW	PROC 8b	60	ERC8b

Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz:

Schutzbrille (EN 166). Die Verwendung eines Gesichtsschutzschirms oder eines Voll-Gesichtsschutzes ist bei der Handhabung offener Gebinde oder wenn die Möglichkeit von Spritzern besteht empfohlen.

Handschutz:

Chemikalienresistente Schutzhandschuhe (EN 374). Überprüfen Sie die Anwendungshinweise bezüglich der vom Hersteller angegebenen Durchlässigkeit und Durchbruchzeit. Beachten Sie die spezifischen lokalen Bedingungen wie z.B. Risiken durch Spritzer, Schnitte, Berührungszeit und Temperatur.
Empfohlene Handschuhe für dauerhaften Kontakt: Material: Butylkautschuk Durchdringungszeit: ≥ 480 min Materialdicke: ≥ 0.7 mm
Empfohlene Handschuhe zum Schutz vor Spritzern: Material: Nitrilkautschuk Durchdringungszeit: ≥ 30 min Materialdicke: ≥ 0.4 mm
In Absprache mit dem Schutzhandschuhlieferanten kann ein anderer Typ, mit der Voraussetzung eines ähnlichen Schutzes, gewählt werden.

Körperschutz:

Keine besonderen Anforderungen unter normalen Anwendungsbedingungen.
Chemikalienresistente Schutzkleidung und Schuhe tragen, wenn eine direkte Exposition der Haut und / oder Spritzer auftreten können (EN 14605).

Atemschutz:

Wenn die Gefährdung durch flüssige Partikel oder Spritzer nicht vermieden werden kann, verwenden Sie: Halbmaske (EN 140) mit Partikelfilter P2 (EN 143) oder Vollmaske (EN 136) mit Partikelfilter P1 (EN 143) Beachten Sie die spezifischen lokalen Bedingungen. In Absprache mit dem Atemschutzlieferanten kann ein anderer Typ, mit der Voraussetzung eines ähnlichen Schutzes, gewählt werden. Spezielle Anwendungsvorrichtungen können verfügbar sein, um die Exposition zu reduzieren. Bitte informieren Sie sich im Produktinformationsblatt über die Möglichkeiten. Die technischen Maßnahmen sind anzuwenden, um die maximale Arbeitsplatzkonzentrationen einzuhalten, sofern verfügbar.

Überwachung der Umweltexposition: Sollte unverdünnt oder unneutralisiert nicht in das Abwasser bzw. den Vorfluter gelangen.

Empfohlene Sicherheitsmaßnahmen für den Umgang mit dem verdünnten Produkt:

Empfohlene Maximalkonzentration (%): 5

Angemessene technische Kontrollen: Für guten Standard einer allgemeinen Belüftung sorgen.

Angemessene organisatorische Kontrolle: Keine besonderen Anforderungen unter normalen Anwendungsbedingungen.

REACH-Anwendungsszenarien für das verdünnte Produkt:

	SWED	LCS	PROC	Dauer (Min.)	ERC
--	------	-----	------	--------------	-----

Manuelle Anwendung durch Bürsten, Wischen oder Nasswischen	AISE_SWED_PW_10_1	PW	PROC 10	480	ERC8a
Sprühanwendung	AISE_SWED_PW_11_1	PW	PROC 11	60	ERC8a
Manuelle Anwendung	AISE_SWED_PW_19_1	PW	PROC 19	480	ERC8a

Persönliche Schutzausrüstung**Augen-/Gesichtsschutz:****Handschutz:****Körperschutz:****Atemschutz:**

Keine besonderen Anforderungen unter normalen Anwendungsbedingungen.
 Keine besonderen Anforderungen unter normalen Anwendungsbedingungen.
 Keine besonderen Anforderungen unter normalen Anwendungsbedingungen.
 Sprühflaschenanwendung: Keine besonderen Anforderungen unter normalen Anwendungsbedingungen. Die technischen Maßnahmen sind anzuwenden, um die maximale Arbeitsplatzkonzentrationen einzuhalten, sofern verfügbar.

Überwachung der Umweltextposition: Keine besonderen Anforderungen unter normalen Anwendungsbedingungen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Die Information in diesem Abschnitt bezieht sich auf das Produkt, es sei denn es wird spezifisch darauf hingewiesen, dass es sich um Stoffdaten handelt.

Methode / Bemerkung

Aggregatzustand: Flüssigkeit

Farbe: Klar , Hell , Gelb

Geruch: Produktspezifisch

Geruchsschwelle: Nicht zutreffend

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C) Nicht bestimmt

Siedebeginn und Siedebereich (°C) Nicht bestimmt

Nicht relevant für die Einstufung dieses Produktes.
 Siehe Stoffdaten.

Stoffdaten, Siedepunkt

Inhaltsstoffe	Wert (°C)	Methode	Atmosphärischer Druck (hPa)
Alkylbenzolsulfonsäure	190	Keine Methode angegeben	
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	189.6	Keine Methode angegeben	1013
Wasserstoffperoxid	150.2	Keine Methode angegeben	
Methanesulfonsäure	167	Keine Methode angegeben	
Alkohol (C9-11) ethoxyliert	Keine Daten verfügbar		

Methode / Bemerkung

Entzündbarkeit (fest, gasförmig): Nicht anwendbar auf Flüssigkeiten.

Entzündbarkeit (flüssig): Nicht entzündlich.

Flammpunkt (°C): Nicht zutreffend.

Unterhaltung der Verbrennung: Nicht zutreffend.

(UN Handbuch der Tests und Kriterien, Abschnitt 32, L.2)

Untere und obere Explosions-/Entzündbarkeitsgrenze (%): Nicht bestimmt

Siehe Stoffdaten.

Stoffdaten, Entzündlichkeit oder Explosionsgrenzen, falls vorhanden:

Inhaltsstoffe	Unterer Grenzwert (% vol)	Oberer Grenzwert (% vol)
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	1.1	14

Methode / Bemerkung

Selbstentzündungstemperatur: Nicht bestimmt

Zersetzungstemperatur: Nicht zutreffend.

pH-Wert: ≤ 2 (Pur)

pH-Wert der Verdünnung: < 2 (5 %)

Viskosität, kinematisch: Nicht bestimmt

Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser: Vollständig mischbar

ISO 4316

ISO 4316

Stoffdaten, Löslichkeit in Wasser

Inhaltsstoffe	Wert (g/l)	Methode	Temperatur (°C)
Alkylbenzolsulfonsäure	> 10	Keine Methode angegeben	20
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	Löslich	Keine Methode angegeben	20
Wasserstoffperoxid	1000	Keine Methode angegeben	20
Methanesulfonsäure	Löslich		

Alkohol (C9-11) ethoxyliert	Keine Daten verfügbar		
-----------------------------	-----------------------	--	--

Stoffdaten, Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log Kow): siehe Unterabschnitt 12.3

Dampfdruck: Nicht bestimmt

Methode / Bemerkung
Siehe Stoffdaten.

Stoffdaten, Dampfdruck

Inhaltsstoffe	Wert (Pa)	Methode	Temperatur (°C)
Alkylbenzolsulfonsäure	0.15		20
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	5500	Keine Methode angegeben	20
Wasserstoffperoxid	214	Keine Methode angegeben	20
Methanesulfonsäure	0.0475	Keine Methode angegeben	20
Alkohol (C9-11) ethoxyliert	Keine Daten verfügbar		

Relative Dichte: ≈ 1.07 (20 °C)

Relative Dampfdichte: -

Partikeleigenschaften: Keine Daten verfügbar.

Methode / Bemerkung

OECD 109 (EU A.3)

Nicht relevant für die Einstufung dieses Produktes.
Nicht anwendbar auf Flüssigkeiten.

9.2 Weitere Informationen

9.2.1 Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosionsgefahr: Nicht explosiv.

Brandfördernde Eigenschaften: Nicht brandfördernd.

Metallkorrosiv: Ätzend

UN Handbuch der Tests und Kriterien, Abschnitt 37

9.2.2 Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Saure Reserve: ≈ -3.1 (g NaOH / 100g; pH=4)

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine Reaktionsgefahren unter normalen Lagerbedingungen und Nutzungsbedingungen bekannt.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Lagerbedingungen und Nutzungsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.5 Unverträgliche Materialien

Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. Reagiert mit Alkalien. Nicht zusammen mit chlorhaltigen Bleichmitteln oder Sulfiten lagern.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bekannt unter normalen Lager und Gebrauchsbedingungen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Information zu toxikologischen Effekten

Daten der Mischung:.

Zutreffende berechnete ATE(s):

ATE - Oral (mg/kg) >2000

ATE - Dermal (mg/kg) >2000

ATE - Inhalativ, Dämpfe (mg/l) >20

Stoffdaten, wo relevant und verfügbar, sind unten angefügt:.

Akute Toxizität

Akuter oraler Toxizität

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/kg)	Art:	Methode	Expositionszeit (h)	ATE (mg/kg)
Alkylbenzolsulfonsäure	LD ₅₀	1470	Ratte	OECD 401 (EU B.1)		2600
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	LD ₅₀	> 5000	Ratte	OECD 401 (EU B.1)		Nicht bestimmt
Wasserstoffperoxid	LD ₅₀	> 300-2000	Ratte	Beweiskraft der Daten		16000
Methanesulfonsäure	LD ₅₀	649	Ratte	OECD 401 (EU B.1)		20000
Alkohol (C9-11) ethoxyliert	LD ₅₀	1400				Nicht bestimmt

Akuter dermaler Toxizität

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/kg)	Art:	Methode	Expositionszeit (h)	ATE (mg/kg)
Alkylbenzolsulfonsäure	LD ₅₀	> 2000	Ratte	OECD 402 (EU B.3)		Nicht bestimmt
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	LD ₅₀	9510	Kaninchen	Keine Methode angegeben		Nicht bestimmt
Wasserstoffperoxid	LD ₅₀	> 2000	Kaninchen	Stoff wurde als 35 % wässriger Lösung getestet		Nicht bestimmt
Methanesulfonsäure	LD ₅₀	> 1000	Kaninchen	OECD 402 (EU B.3)		41000
Alkohol (C9-11) ethoxyliert	LD ₅₀	> 2000				Nicht bestimmt

Akute Inhalationstoxizität

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/l)	Art:	Methode	Expositionszeit (h)
Alkylbenzolsulfonsäure		Keine Daten verfügbar.			
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	LC ₀	> 1.667 (Dampf) Keine Sterblichkeit beobachtet	Ratte		7
Wasserstoffperoxid	LC ₀	Keine Sterblichkeit beobachtet (Dampf)	Ratte	Keine Methode angegeben	4
Methanesulfonsäure	LC ₀	> 0.0188 (Dampf) Keine Sterblichkeit beobachtet	Maus	Keine Methode angegeben	1
Alkohol (C9-11) ethoxyliert		Keine Daten verfügbar.			

Akute Inhalationstoxizität, Fortsetzung

Inhaltsstoffe	ATE - Einatmen, Staub (mg/l)	ATE - Einatmen, Nebel (mg/l)	ATE - Einatmen, Dampf (mg/l)	ATE - Einatmen, Gas (mg/l)
Alkylbenzolsulfonsäure	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt
Wasserstoffperoxid	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	150	Nicht bestimmt
Methanesulfonsäure	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt
Alkohol (C9-11) ethoxyliert	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt

Reiz- und Ätzwirkung

Hautreizung und Ätzwirkung

Inhaltsstoffe	Ergebnis	Art:	Methode	Expositionszeit (h)
Alkylbenzolsulfonsäure	Ätzend	Kaninchen	OECD 404 (EU B.4)	
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	Nicht reizend		Keine Methode angegeben	
Wasserstoffperoxid	Ätzend	Kaninchen	Keine Methode angegeben	
Methanesulfonsäure	Ätzend	Maus		1 Stunde(n)
Alkohol (C9-11) ethoxyliert	Keine Daten verfügbar			

Augenreiz-/ und -ätzwirkung

Inhaltsstoffe	Ergebnis	Art:	Methode	Expositionszeit (h)
Alkylbenzolsulfonsäure	Schwerer Schaden	Kaninchen	OECD 405 (EU B.5)	
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	Nicht ätzend oder reizend		Keine Methode angegeben	
Wasserstoffperoxid	Ätzend	Kaninchen	Keine Methode angegeben	
Methanesulfonsäure	Schwerer Schaden	Kaninchen	OECD 405 (EU B.5)	
Alkohol (C9-11) ethoxyliert	Keine Daten verfügbar			

Oxivir Excel®

Reiz-/ und Ätzwirkung auf die Atemwege

Inhaltsstoffe	Ergebnis	Art:	Methode	Expositionszeit (h)
Alkylbenzolsulfonsäure	Keine Daten verfügbar			
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	Keine Daten verfügbar			
Wasserstoffperoxid	Reizend für die Atemwege		Keine Methode angegeben	
Methanesulfonsäure	Keine Daten verfügbar			
Alkohol (C9-11) ethoxyliert	Keine Daten verfügbar			

Sensibilisierung

Sensibilisierung bei Hautkontakt

Inhaltsstoffe	Ergebnis	Art:	Methode	Expositionszeit (h)
Alkylbenzolsulfonsäure	Nicht sensibilisierend	Meerschweinchen	OECD 406 (EU B.6) / GPMT	
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	Nicht sensibilisierend		Keine Methode angegeben	
Wasserstoffperoxid	Nicht sensibilisierend	Meerschweinchen	Keine Methode angegeben	
Methanesulfonsäure	Nicht sensibilisierend	Meerschweinchen	OECD 406 (EU B.6) / Buehler test	
Alkohol (C9-11) ethoxyliert	Keine Daten verfügbar			

Sensibilisierung durch Einatmen

Inhaltsstoffe	Ergebnis	Art:	Methode	Expositionszeit (h)
Alkylbenzolsulfonsäure	Keine Daten verfügbar			
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	Keine Daten verfügbar			
Wasserstoffperoxid	Keine Daten verfügbar			
Methanesulfonsäure	Keine Daten verfügbar			
Alkohol (C9-11) ethoxyliert	Keine Daten verfügbar			

CMR (Carcinogenität; Mutagenität; Reproduktionstoxizität)

Mutagenität

Inhaltsstoffe	Ergebnis (in-vitro)	Methode (in-vitro)	Ergebnisse (in-vivo)	Methode (in-vitro)
Alkylbenzolsulfonsäure	Kein Hinweis auf Mutagenität, negative Testergebnisse	OECD 471 (EU B.12/13) OECD 473	Kein Hinweis auf Mutagenität, negative Testergebnisse	OECD 474 (EU B.12)
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	Kein Hinweis auf Mutagenität, negative Testergebnisse	Keine Methode vorgegeben	Keine Daten verfügbar	
Wasserstoffperoxid	Kein Hinweis auf Mutagenität	OECD 471 (EU B.12/13)	Kein Hinweis auf Gentoxizität, negative Testergebnisse	Keine Methode angegeben
Methanesulfonsäure	Kein Hinweis auf Mutagenität, negative Testergebnisse	OECD 471 (EU B.12/13)	Kein Hinweis auf Mutagenität, negative Testergebnisse	OECD 474 (EU B.12)
Alkohol (C9-11) ethoxyliert	Keine Daten verfügbar		Keine Daten verfügbar	

Karcinogenität

Inhaltsstoffe	Effekt
Alkylbenzolsulfonsäure	Kein Hinweis auf Karzinogenität, Beweiskraft der Daten
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	Kein Hinweis auf Karzinogenität, negative Testergebnisse
Wasserstoffperoxid	Kein Hinweis auf Karzinogenität, negative Testergebnisse
Methanesulfonsäure	Keine Daten verfügbar.
Alkohol (C9-11) ethoxyliert	Keine Daten verfügbar.

Fortpflanzungsgefährdende Wirkung

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Spezifischer Effekt	Wert (mg/kg bw/d)	Die Art	Methode	Expositionszeit	Bemerkungen und andere berichtete Effekte
Alkylbenzolsulfonsäure	NOAEL	Fruchtschädigende Effekte	300	Ratte	Querlesen	20 Tag(e)	
(2-Methoxymethylethoxy)propanol			Keine Daten verfügbar				Kein Hinweis auf Reproduktionstoxizität
Wasserstoffperoxid			Keine Daten verfügbar				Kein Hinweis auf Reproduktionstoxizität
Methanesulfonsäure	NOAEL	Beeinträchtigte Fruchtbarkeit Entwicklungstoxizität	≥ 400	Ratte	OECD 414 (EU B.31), oral OECD 421, oral		Kein Hinweis auf Reproduktionstoxizität
Alkohol (C9-11)			Keine Daten				

Oxivir Excel®

ethoxyliert			verfügbar				
-------------	--	--	-----------	--	--	--	--

Toxizität bei wiederholter Aufnahme

Subakute oder subchronische orale Toxizität

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/kg bw/d)	Art:	Methode	Exposition zeit (Tage)	Spezifische Effekte und betroffene Organe
Alkylbenzolsulfonsäure		Keine Daten verfügbar				
(2-Methoxymethylethoxy)propanol		Keine Daten verfügbar				
Wasserstoffperoxid	NOAEL	100	Maus	OECD 408 (EU B.26)	90	
Methanesulfonsäure		Keine Daten verfügbar				
Alkohol (C9-11) ethoxyliert		Keine Daten verfügbar				

subchronische dermale Toxizität

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/kg bw/d)	Art:	Methode	Exposition zeit (Tage)	Spezifische Effekte und betroffene Organe
Alkylbenzolsulfonsäure		Keine Daten verfügbar				
(2-Methoxymethylethoxy)propanol		Keine Daten verfügbar				
Wasserstoffperoxid		Keine Daten verfügbar				
Methanesulfonsäure		Keine Daten verfügbar				
Alkohol (C9-11) ethoxyliert		Keine Daten verfügbar				

subchronische Inhalationstoxizität

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/kg bw/d)	Art:	Methode	Exposition zeit (Tage)	Spezifische Effekte und betroffene Organe
Alkylbenzolsulfonsäure		Keine Daten verfügbar				
(2-Methoxymethylethoxy)propanol		Keine Daten verfügbar				
Wasserstoffperoxid	NOAEL	7	Maus	OECD 413 (EU B.29)	28	
Methanesulfonsäure	NOAEL	0.026	Ratte	Keine Methode angegeben	30	
Alkohol (C9-11) ethoxyliert		Keine Daten verfügbar				

Chronische Toxizität

Inhaltsstoffe	Exposition spfad	Endpunkt	Wert (mg/kg bw/d)	Art:	Methode	Exposition zeit (Tage)	Spezifische Effekte und betroffene Organe	Bemerkung
Alkylbenzolsulfonsäure	Oral	NOAEL	85	Ratte	Analogie	9 Monat(e)		
(2-Methoxymethylethoxy)propanol			Keine Daten verfügbar					
Wasserstoffperoxid			Keine Daten verfügbar					
Methanesulfonsäure			Keine Daten verfügbar					
Alkohol (C9-11) ethoxyliert			Keine Daten verfügbar					

STOT - einmalige Exposition

Inhaltsstoffe	Betroffenes/betroffene Organ
Alkylbenzolsulfonsäure	Keine Daten verfügbar
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	Keine Daten verfügbar
Wasserstoffperoxid	Keine Daten verfügbar
Methanesulfonsäure	Atemwege
Alkohol (C9-11) ethoxyliert	Keine Daten verfügbar

STOT - wiederholte Exposition

Inhaltsstoffe	Betroffenes/betroffene Organ
Alkylbenzolsulfonsäure	Keine Daten verfügbar
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	Keine Daten verfügbar
Wasserstoffperoxid	Keine Daten verfügbar
Methanesulfonsäure	Atemwege
Alkohol (C9-11) ethoxyliert	Keine Daten verfügbar

Aspirationsgefahr

Stoffe mit einer Aspirationsgefahr (H304), wenn vorhanden, sind in Abschnitt 3 aufgelistet.

Potenzielle gesundheitsschädigende Effekte und Symptome

Produktbezogene Effekte und Symptome, falls vorhanden, sind in Unterabschnitt 4.2 beschrieben.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren**11.2.1 Endokrinschädliche Eigenschaften**

Endokrinschädliche Eigenschaften - Humandaten, sofern verfügbar:

11.2.2 Weitere Informationen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1 Toxizität**

Keine Daten für die Mischung verfügbar.

Stoffdaten, wo relevant und verfügbar, sind unten angefügt:

Aquatische Kurzzeittoxizität

Aquatische Kurzzeittoxizität - Fisch

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/l)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung (h)
Alkylbenzolsulfonsäure	LC ₅₀	1 - 10	<i>Cyprinus carpio</i>	OECD 203 (EU C.1)	96
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	LC ₅₀	> 1000	<i>Poecilia reticulata</i>	Methode nicht bekannt	96
Wasserstoffperoxid	LC ₅₀	16.4	<i>Pimephales promelas</i>	EPA-OPPTS 850.1075	96
Methanesulfonsäure	LC ₅₀	73	<i>Oncorhynchus mykiss</i>	OECD 203 (EU C.1)	96
Alkohol (C9-11) ethoxyliert	LC ₅₀	6	<i>Oncorhynchus mykiss</i>	Methode nicht bekannt	96

Aquatische Kurzzeittoxizität - Krustentiere

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/l)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung (h)
Alkylbenzolsulfonsäure	EC ₅₀	1 - 10	<i>Daphnia magna</i> Straus	OECD 202 (EU C.2)	48
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	EC ₅₀	1919	<i>Daphnia magna</i> Straus	Methode nicht bekannt	48
Wasserstoffperoxid	EC ₅₀	2.4	<i>Daphnia pulex</i>	Methode nicht bekannt	48
Methanesulfonsäure	EC ₅₀	10 - 100	<i>Daphnia magna</i> Straus	OECD 202, statisch	48
Alkohol (C9-11) ethoxyliert	EC ₅₀	2.5	<i>Daphnia</i>	Methode nicht bekannt	48

Aquatische Kurzzeittoxizität - Algen

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/l)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung (h)
Alkylbenzolsulfonsäure	EC ₅₀	10 - 100	<i>Desmodesmus subspicatus</i>	OECD 201 (EU C.3)	72
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	EC ₅₀	> 969	<i>Selenastrum capricornutum</i>	Methode nicht bekannt	72
Wasserstoffperoxid	EC ₅₀	1.38	<i>Chlorella vulgaris</i>	OECD 201 (EU C.3)	72
Methanesulfonsäure	EC ₅₀	12 - 24	<i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>	OECD 201 (EU C.3)	72
Alkohol (C9-11) ethoxyliert	E _r C ₅₀	1-10	Nicht spezifiziert	Methode nicht bekannt	96

Aquatische Kurzzeittoxizität - Meerestiere

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/l)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung (Tage)
Alkylbenzolsulfonsäure		Keine Daten verfügbar.			
(2-Methoxymethylethoxy)propanol		Keine Daten verfügbar.			
Wasserstoffperoxid	ErC ₅₀	1.38	<i>Skeletonema costatum</i>	Methode nicht bekannt	72

Oxivir Excel®

Methanesulfonsäure		Keine Daten verfügbar.			
Alkohol (C9-11) ethoxyliert		Keine Daten verfügbar.			

Auswirkungen auf Kläranlagen - Toxizität für Bakterien

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/l)	Inoculum	Methode	Dauer der Einwirkung
Alkylbenzolsulfonsäure		Keine Daten verfügbar.			
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	EC ₁₀	4168	<i>Pseudomonas</i>	Methode nicht bekannt	
Wasserstoffperoxid	EC ₅₀	466	<i>Aktivschlamm</i>	Methode nicht bekannt	
Methanesulfonsäure	EC ₂₀	> 1000	<i>Aktivschlamm</i>	DIN EN ISO 8192-OECD 209-88/302/EEC	0.5 Stunde(n)
Alkohol (C9-11) ethoxyliert		Keine Daten verfügbar.			

Aquatische Langzeittoxizität

Aquatische Langzeittoxizität - Fisch

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/l)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung	Beobachtete Auswirkungen
Alkylbenzolsulfonsäure	NOEC	0.1 - 1	<i>Lepomis macrochirus</i>	Analogie	28 Tag(e)	
(2-Methoxymethylethoxy)propanol		Keine Daten verfügbar.				
Wasserstoffperoxid	NOEC	4.3	<i>Pimephales promelas</i>	Methode nicht bekannt	96 Stunde(n)	
Methanesulfonsäure		Keine Daten verfügbar.				
Alkohol (C9-11) ethoxyliert		Keine Daten verfügbar.				

Aquatische Langzeittoxizität - Krustentiere

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/l)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung	Beobachtete Auswirkungen
Alkylbenzolsulfonsäure	NOEC	1 - 10	<i>Nicht spezifiziert</i>	Analogie	32 Tag(e)	
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	NOEC	> 0.5	<i>Daphnia magna</i>	Methode nicht bekannt	22 Tag(e)	
Wasserstoffperoxid	NOEC	1	<i>Daphnia pulex</i>	Methode nicht bekannt	48 Stunde(n)	
Methanesulfonsäure		Keine Daten verfügbar.				
Alkohol (C9-11) ethoxyliert		Keine Daten verfügbar.				

Aquatische Toxizität zu anderen aquatischen benthischen Organismen, einschließlich sedimentbewohnender Organismen, falls vorhanden:

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/kg dw sediment)	Art	Methode	Zeit der Aussetzung (Tage)	Beobachtete Auswirkungen
Alkylbenzolsulfonsäure		Keine Daten verfügbar.				
(2-Methoxymethylethoxy)propanol		Keine Daten verfügbar.				
Wasserstoffperoxid		Keine Daten verfügbar.				
Methanesulfonsäure		Keine Daten verfügbar.				
Alkohol (C9-11) ethoxyliert		Keine Daten verfügbar.				

Terrestrische Toxizität

Terrestrische Toxizität - Regenwürmer, sofern vorhanden:

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/kg dw soil)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung (Tage)	Beobachtete Auswirkungen
Alkylbenzolsulfonsäure	LD ₅₀	> 1000	<i>Eisenia fetida</i>	OECD 207	14	
Wasserstoffperoxid		Keine Daten verfügbar.				

Terrestrische Toxizität - Pflanzen, sofern vorhanden:

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/kg dw soil)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung (Tage)	Beobachtete Auswirkungen
Alkylbenzolsulfonsäure	EC ₅₀	167		OECD 208	21	

Oxivir Excel®

Wasserstoffperoxid		Keine Daten verfügbar.				
--------------------	--	------------------------	--	--	--	--

Terrestrische Toxizität - Vögel, sofern vorhanden:

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert	Art	Methode	Dauer der Einwirkung (Tage)	Beobachtete Auswirkungen
Alkylbenzolsulfonsäure		Keine Daten verfügbar.				
Wasserstoffperoxid		Keine Daten verfügbar.				

Terrestrische Toxizität - Nutzinsekten, sofern vorhanden:

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/kg dw soil)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung (Tage)	Beobachtete Auswirkungen
Alkylbenzolsulfonsäure		Keine Daten verfügbar.				
Wasserstoffperoxid		Keine Daten verfügbar.				

Terrestrische Toxizität - Bodenbakterien, sofern vorhanden:

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/kg dw soil)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung (Tage)	Beobachtete Auswirkungen
Alkylbenzolsulfonsäure		Keine Daten verfügbar.				
Wasserstoffperoxid		Keine Daten verfügbar.				

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**Abiotischer Abbau**

Abiotische Abbaubarkeit - Photoabbau in der Luft, sofern vorhanden:

Inhaltsstoffe	Halbwertszeit	Methode	Auswertung	Bemerkung
Alkylbenzolsulfonsäure	Keine Daten verfügbar.			
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	< 1 Tag(e)	Methode nicht bekannt	Leicht photoabbaubar	
Wasserstoffperoxid	24 Stunde(n)	Methode nicht bekannt	OH-Radikal	

Abiotische Abbaubarkeit - Hydrolyse, falls vorhanden:

Inhaltsstoffe	Halbwertszeit in süßwasser	Methode	Auswertung	Bemerkung
Alkylbenzolsulfonsäure	Keine Daten verfügbar.			
Wasserstoffperoxid	Keine Daten verfügbar.			

Abiotische Abbaubarkeit - andere Prozesse, sofern vorhanden:

Inhaltsstoffe	Typ	Halbwertszeit	Methode	Auswertung	Bemerkung
Alkylbenzolsulfonsäure		Keine Daten verfügbar.			
Wasserstoffperoxid		Keine Daten verfügbar.			

Biologischer Abbau

Leichte biologische Abbaubarkeit - aeroben Bedingungen

Inhaltsstoffe	Inoculum	Analytische Methode	DT ₅₀	Methode	Auswertung
Alkylbenzolsulfonsäure			94 % in 28 Tag(e)	OECD 301A	Leicht biologisch abbaubar
(2-Methoxymethylethoxy)propanol		Sauerstoffzehrung	75 % in 28 Tag(e)	OECD 301F	Leicht biologisch abbaubar
Wasserstoffperoxid	Aktivschlamm, aerob	Spezifische Analyse (Primärabbau)	> 50 % in < 1 Tag(e)		Nicht anwendbar (anorganische Substanz)
Methanesulfonsäure		COD Entfernung	>90% in 28 Tag(e)	OECD 301A	Leicht biologisch abbaubar
Alkohol (C9-11) ethoxyliert	Aktivschlamm, aerob		72% in 28 Tag(e)	ISO 14593	Leicht biologisch abbaubar

Leichte biologische Abbaubarkeit - anaerobe und marinen Bedingungen, falls vorhanden:

Inhaltsstoffe	Medium & Typ	Analytische Methode	DT ₅₀	Methode	Auswertung
Alkylbenzolsulfonsäure					Keine Daten verfügbar.
Wasserstoffperoxid					Keine Daten verfügbar.

Abbau in relevanten Umweltbereichen, falls vorhanden:

Inhaltsstoffe	Medium & Typ	Analytische Methode	DT ₅₀	Methode	Auswertung
Alkylbenzolsulfonsäure					Keine Daten verfügbar.
Wasserstoffperoxid					Keine Daten verfügbar.

12.3 Bioakkumulatives Potential

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log K_{ow})

Inhaltsstoffe	Wert	Methode	Auswertung	Bemerkung
Alkylbenzolsulfonsäure	3.2	Methode nicht bekannt	Geringes Potential für Bioakkumulation	
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	1.01	Methode nicht bekannt	Geringes Potential für Bioakkumulation	
Wasserstoffperoxid	-1.57		Keine Bioakkumulation zu erwarten	
Methanesulfonsäure	-5.17		Keine Bioakkumulation zu erwarten	
Alkohol (C9-11) ethoxyliert	Keine Daten verfügbar.			

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Inhaltsstoffe	Wert	Spezies	Methode	Auswertung	Bemerkung
Alkylbenzolsulfonsäure	2 - 500		Methode nicht bekannt	Geringes Potential für Bioakkumulation	
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	Keine Daten verfügbar.				
Wasserstoffperoxid	1.4		QSAR	Geringes Potential für Bioakkumulation	
Methanesulfonsäure	Keine Daten verfügbar.				
Alkohol (C9-11) ethoxyliert	Keine Daten verfügbar.				

12.4 Mobilität im Boden

Adsorption / Desorption zu Boden oder Sediment

Inhaltsstoffe	Adsorptionskoeffizient Log K _{oc}	Desorptionskoeffizient Log K _{oc} (des)	Methode	Boden-/Sediment-Typ	Auswertung
Alkylbenzolsulfonsäure	Keine Daten verfügbar.				Geringe Bodenmobilität
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	Keine Daten verfügbar.				Hohes Mobilitätspotential im Boden
Wasserstoffperoxid	2				Mabil im Boden
Methanesulfonsäure	0		Modellkalkulation		Mabil im Boden
Alkohol (C9-11) ethoxyliert	Keine Daten verfügbar.				

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Stoffe, die die Kriterien für PBT / vPvB erfüllen, falls vorhanden, sind in Abschnitt 3 aufgeführt.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Endokrinschädliche Eigenschaften - Auswirkungen auf die Umwelt, sofern verfügbar:

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine anderen schädlichen Wirkungen bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Abfallbehandlungsverfahren

Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten:

Der konzentrierte Inhalt oder die verschmutzte Verpackung müssen durch einen zugelassenen Entsorger oder in Übereinstimmung mit der Betriebszulassung entsorgt werden. Ableitung in das Abwasser ist nicht zulässig. Das gereinigte Verpackungsmaterial ist zur Energiegewinnung oder in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften zur Wiederverwertung geeignet.

Europäischer Abfallkatalog:

20 01 14* - Säuren.

Leere Verpackung

Empfehlung:

Entsorgung unter Beachtung nationaler oder lokaler Vorschriften.

Geeignete Reinigungsmittel:

Wasser, wenn notwendig mit Reinigungsmittel.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport



Landtransport (ADR/RID), Seeschiffstransport (IMDG), Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

14.1 UN-Nummer: 1760

14.2 UN-Versandbezeichnung

Ätzender flüssiger Stoff, n.a.g. (Wasserstoffperoxid , Alkylsulphonsäure)
Corrosive liquid, n.o.s. (hydrogen peroxide , alkylsulphonic acid)

14.3 Transportklasse(n):

Transportgefahrenklasse (und Nebenklassen): 8

14.4 Verpackungsgruppe: III

14.5 Umweltgefahren:

Umweltgefährlich: Nein

Meeresschadstoff: Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Keine bekannt.

14.7 Transport in Großmengen gemäß Annex II von MARPOL und IBC Code: Das Produkt wird nicht im Tankschiff transportiert.

Weitere relevante Informationen:

ADR

Klassifizierungscode: C9

Tunnelbeschränkungscode: E

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr: 80

IMO/IMDG

EmS: F-A, S-B

Das Produkt wurde eingestuft, gekennzeichnet und in Übereinstimmung mit den Vorschriften des ADR und den Bestimmungen des IMDG Code verpackt.

Die Transportvorschriften beinhalten besondere Anforderungen an bestimmte Klassen von Gefahrgütern, die in begrenzten Mengen verpackt sind

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/ spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Verordnungen:

- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 - REACH
- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 - CLP
- Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien
- Verordnung (EU) No 2017/745 zu Medizinprodukten
- Verordnung (EU) No 528/2012 zu Biozidprodukten
- Stoffe, die gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädigende bzw. endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen
- Übereinkommen bezüglich der Internationalen Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Gefahrgutvorschriften für die Internationale Seeschifffahrt (IMDG)

Genehmigungen oder Einschränkungen (Verordnung (EC) Nr. 1907/2006, Tiel VII bzw. Titel VIII): Nicht zutreffend.

Inhaltsstoffe nach EC Detergenzienverordnung 648/2004

anionische Tenside	>= 30 %
nichtionische Tenside, Phosphonate	< 5 %
Desinfektionsmittel	

Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergen(z)tien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

Seveso - Einstufung: Nicht eingestuft

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -

Lagerklasse gemäß TRGS 510: Lagerklasse 8 B: Nichtbrennbare ätzende Gefahrstoffe

Wassergefährdungsklasse: Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung nach Anlage 1 § 5.2 AwSV): schwach wassergefährdend.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für die Mischung nicht durchgeführt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern. Insbesondere wird hierdurch ein vertragliches Verhältnis nicht begründet.

SDB-Code: MS1003145

Version: 01.6

Überarbeitet am: 2022-09-20

Grund der Überarbeitung:

Form gemäss Änderung 2020/878, Anhang II der Verordnung (EC) No. 1907/2006, Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en):, 2, 3, 8, 9, 11, 12, 15, 16

Einstufungsverfahren

Die Einstufung der Mischung basiert generell auf der Berechnungsmethode unter Verwendung von Stoffdaten gemäss Verordnung (EC) No 1272/2008.

Vollständiger Wortlaut der H und EUH Sätze in Kapitel 3:

- H271 - Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel.
- H290 - Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
- H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H312 - Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H318 - Verursacht schwere Augenschäden.
- H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H335 - Kann die Atemwege reizen.
- H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Abkürzungen und Akronyme:

- AISE - Internationale Vereinigung der Hersteller von Seifen & Waschmitteln
- ATE - Schätzung der akuten Toxizität
- DNEL - Derived No Effect Level.
- EC50 - effektive Konzentration, 50%
- ERC - Umweltfreisetzungskategorien
- EUH - CLP spezifischer Gefahrenhinweis
- LC50 - letale Konzentration, 50%
- LCS - Lebenszyklusstadium
- LD50 - letale Dosis, 50%
- NOAEL - Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
- NOEL - Dosis ohne beobachtbare Wirkung
- OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- PBT - Persistent, Bioaccumulative and Toxic.
- PNEC - Predicted No Effect Concentration.
- PROC - Verfahrenskategorien
- REACH number - REACH Registrierungsnummer, ohne spezifischen Herstellerteil
- vPvB - very Persistent very bioaccumulative

Ende des Sicherheitsdatenblatts